

Näher hingeschaut...

Ergänzungen zum Inhaltsverzeichnis

IN EIGENER SACHE

Pensionierung

«Alle Menschen werden als Original geboren, die meisten sterben als Kopie». Ein frecher Sprayer-Spruch. Christian Bärtschi, langjähriger Heimleiter und erster Geschäftsstellenleiter der Heimverband Sektion Bern, ist dem Original treu geblieben. Die «Berner» verabschiedeten Christian Bärtschi anlässlich des traditionellen Herbstausfluges, der dieses Jahr ins Weissenheim führte, in das Heim, welches für den Pensionär über lange Jahre «daheim» bedeutet hat und auch heute noch bedeutet.

Christian Bärtschi amtierte aber auch als Präsident der Kommission «Fachzeitschrift Heim». Grund genug für die Redaktorin, sich nochmals mit ihrem ehemaligen «Präsi» zusammen zu setzen.

Seite 507

Auf Christian Bärtschi folgt auf der Geschäftsstelle Bern Hans Schwarz, Konolfingen.

Seite 509

Unterwegs in der Region Brienersee

Ein Tag ohne Bürokratie, ein ganzer Tag, nur für die Pflege der Gemeinschaft, für den Genuss der Natur, für die Bewunderung von alter Technik und künstlerischem Handwerk: einen Tag lang waren (fast) alle Mitarbeitenden der HVS-Geschäftsstelle, Zürich, miteinander unterwegs und genossen Stunden ohne Büro-Hektik in der Region Brienersee.

Seite 510

ALTERS- UND PFLEGEHEIME

TIPP DES MONATS

Ethik im Heimalltag

Die Stadt Luzern will ihre Alterspolitik neu ausrichten und damit den neuen Anforderungen in Betreuung und Pflege entsprechen. Ein wichtiges Ziel dieser neuen Ausrichtung ist es, die Selbstbestimmung der Betagten zu fördern. Den Prozess der Umgestaltung der Alters- und Heimpolitik unterstützen sowohl die Heimleitungen der sechs Stadtheime als auch die städtische Politik und Verwaltung. Lisa Schmuckli hat sich mit Ruedi Meier, Vorsteher der Sozialdirektion, Beat Demarmels, Abteilungsleiter für Heime und Alterssiedlungen und Daniela Tanno, Personalbeauftragte für Heime, unterhalten.

Seite 512

Von der Notlösung zum Modell

Stichwort pro Societa. In der Gemeinde Eggersriet SG ist Pro Societa bereits Realität. Altersheim und Spitex sind organisatorisch und räumlich unter einem Dach zu finden. «Senioren- und Spitexzentrum Eggersriet» nennt sich das Haus im Zentrum des kleinen Dorfes unweit von St. Gallen. Als Seniorenzentrum beherbergt es 28 Bewohnerinnen und Bewohner, im ersten Stock befindet sich zudem das Büro der örtlichen Spitex. Geleitet wird beides von Geschäftsführer Paul Egger. Wie kam es dazu? Adrian Ritter hat nachgefragt.

Seite 516

Ihre Ansprechpartner beim Heimverband Schweiz

Zentralsekretär

Dr. Hansueli Mösle, 01 385 91 91, humoesle@heimverband.ch

Sekretariat Verbandswesen

Ruth Meisser, 01 385 91 76, rmeisser@heimverband.ch

Buchhaltung/Personalwesen

Alice Huth, 01 385 91 75, ahuth@heimverband.ch

Dienstleistungen

Bildung Leitung, Marianne Gerber, 01 385 91 81, mgerber@heimverband.ch

Bildungsbeauftragter, Paul Gmünder, 041 241 01 50, pgmuender@heimverband.ch

Bildungssekretariat, Marcel Jeanneret, 01 385 91 80, mjeanneret@heimverband.ch

Redaktion Fachzeitschrift, Erika Ritter, 01 385 91 79, eritter@heimverband.ch

Stagiaire, Daria Portmann, 01 385 91 74, dportmann@heimverband.ch

Stellenvermittlung, Yvonne Achermann, 01 385 91 70, stellen@heimverband.ch

Unternehmensberatung, Erwin Gruber, 01 385 91 82, egruber@heimverband.ch

Verlagsprodukte, Susanne Meyer, 01 385 91 91, office@heimverband.ch

Fachbereich-Sekretariate

Berufsverband, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch

Betagte, Lore Valkanover, 01 385 91 71, lvalkanover@heimverband.ch

Erwachsene Behinderte, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch

Kinder und Jugendliche, Daniel Vogt, 01 385 91 72, dvogt@heimverband.ch

Zentralsekretariat

Heimverband Schweiz, Lindenstrasse 38, 8008 Zürich, office@heimverband.ch

Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich, www.heimverband.ch

Hauptnummer 01 385 91 91, Fax 01 385 91 99